Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels zum 31.12.2020

Inhaltsverzeichnis

- Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)
- Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)
- Prognose- und Risikobericht (§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)
- Analyse der Haushaltswirtschaft anhand von Kennzahlen (§ 49 Abs. 3 GemHVO)

Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung war die vom Verbandsgemeinderat in öffentlicher Sitzung am 05.12.2019 beschlossene Haushaltsatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020. Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße als zuständige Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 10.01.2020 mitgeteilt, dass keine Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben werden. Die Haushaltsatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Der Haushalt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist in sechs Teilhaushalte gegliedert:

Teilhaushalt 01: Zentrale Dienste, ÖPNV

Teilhaushalt 02: Tourismus

Teilhaushalt 03: Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerdienste, Schulen, Soziales, Sport

Teilhaushalt 04: Bauen, Natur, Umwelt, Liegenschaften

Teilhaushalt 05: Finanzen

Teilhaushalt 06: Zentrale Finanzdienstleistungen

B. Lage der Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz.

• Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **129,82 m³** und gliedert sich wie folgt:

14,0 %	Landwirtschaftsfläche
71,7 %	Waldfläche
0,3 %	Wasserfläche
11,2 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
2,8 %	Sonstige Fläche

• Bevölkerungsstand zum 31.12.2020

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	8340	49,387	8547	50,613	16887	100
davon Ausländer	742	51,279	705	48,721	1447	8,569
Einwohner nur mit Nebenwohnung	405	52,191	371	47,809	776	100
davon Ausländer	2	40	3	60	5	0,644
gesamt	8745	49,51	8918	50,49	17663	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2020**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	774	4,583	663	3,926	1437	8,51
10-19 Jahre	784	4,643	732	4,335	1516	8,977
20-29 Jahre	774	4,583	755	4,471	1529	9,054
30-39 Jahre	973	5,762	947	5,608	1920	11,37
40-49 Jahre	980	5,803	978	5,791	1958	11,595
50-59 Jahre	1514	8,965	1513	8,96	3027	17,925
60-69 Jahre	1254	7,426	1218	7,213	2472	14,638
70-79 Jahre	763	4,518	886	5,247	1649	9,765
80-89 Jahre	483	2,86	736	4,358	1219	7,219
90-99 Jahre	41	0,243	118	0,699	159	0,942
ab 100 Jahre	0	0	1	0,006	1	0,006
gesamt	8340	49,387	8547	50,613	16887	100

- **Wohnungsstand zum 31.12.2020**

Wohngebäude	6.089
Wohnungen	8.365

C. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage entwickelte sich im Haushaltsjahr 2020 wie folgt:

1. Bilanz (Vermögenslage)

Die Bilanz zum 01.01.2020 wies ein Volumen in Höhe von **51.691.302,96 EUR** aus. Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 schließt in Aktiva und Passiva mit **51.731.412,10 EUR** ab. Das Bilanzvolumen hat sich somit um 40.109,14 € erhöht.

- **Aktiva**

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich von **38.201.772,06 EUR** um 26.073,30 EUR auf **38.175.698,76 EUR** verringert. Die Reduzierung des Anlagevermögens ergibt sich aus den Abschreibungen.

	Aktivseite	31.12.2020	01.01.2020	Veränderung
1.	Anlagevermögen			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	119.650,00 €	109.669,00 €	9.981,00 €
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	145.390,00 €	151.093,00 €	-5.703,00 €
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	208.699,00 €	215.476,00 €	-6.777,00 €
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Wald, Forsten	31.586,93 €	31.586,93 €	0,00 €
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	679.171,87 €	694.369,87 €	-15.198,00 €
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.818.794,10€	20.213.268,00 €	-394.473,90 €
1.2.4	Infrastrukturvermögen	39.765,50 €	40.761,50 €	-996,00 €
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	19.432,71 €	19.432,71 €	0,00 €
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.252.043,00 €	1.252.209,00 €	-166,00 €
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	456.797,00 €	371.679,00 €	85.118,00 €
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	346.061,84 €	43.920,24 €	302.141,60 €
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	14.846.273,20€	14.846.273,20 €	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	209.033,61 €	209.033,61 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	38.175.698,76€	38.201.772,06 €	-26.073,30 €

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen hat sich erhöht, von **13.396.978,45 EUR** auf **13.437.936,69 EUR**. Die Erhöhung resultiert aus einem höheren Kassenbestand infolge der Rückzahlung eines internen Darlehens von den Stadt- und Verbandsgemeindewerken.

2.	Umlaufvermögen	31.12.2020	01.01.2020	Veränderung
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.237,15 €	48.788,21 €	-1.551,06 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	193.619,12 €	136.079,97 €	57.539,15 €
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.388,44 €	18.515,08 €	-11.126,64 €
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73,26 €	94,50 €	-21,24 €
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	4.547,32 €	-4.547,32 €
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.412.021,57 €	7.739.930,69 €	-327.909,12 €
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	68.760,71 €	1.228.333,33 €	-1.159.572,62€

Liquide Mittel

2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben	5.708.836,44 €	4.220.689,35 €	1.488.147,09 €
	Summe Umlaufvermögen	13.437.936,69€	13.396.978,45 €	40.958,24 €
4	Rechnungsabgrenzungsposten			
4.2	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	117.776,65 €	92.552,45 €	25.224,20 €
	Summe Aktiv	51.731.412,10€	51.691.302,96 €	40.109,14 €

3. Ausgleichsposten für latente Steuern

Liegen keine vor.

4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen. Hier ist insbesondere die Versorgungsumlage/Besoldung Januar 2021 zu nennen.

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Liegt nicht vor.

• Passiva

	Passivseite	31.12.2020	01.01.2020	Veränderung
1	Eigenkapital			
1.1	Kapitalrücklage	21.063.073,69€	21.028.058,58 €	35.015,11 €
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	367.135,81 €	35.015,11 €	332.120,70 €

2	Sonderposten			
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	5.460.824,49 €	5.470.512,35 €	-9.687,86 €
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	28.473,34 €	0,00 €	28.473,34 €

3	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.507.032,00 €	8.211.914,00 €	295.118,00 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	582.477,29 €	727.456,96 €	-144.979,67 €

4	Verbindlichkeiten			
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.507.116,00 €	3.740.744,00 €	-233.628,00 €
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	11.000.000,00€	11.000.000,00 €	0,00 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.033,71 €	29.011,12 €	-4.977,41 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	24.930,58 €	-22.781,64 €	47.712,22 €
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113.412,53 €	8.787,65 €	104.624,88 €
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-63.451,23 €	-6.840,50 €	-56.610,73 €
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.030.421,24 €	1.272.171,07 €	-241.749,83 €
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	85.932,65 €	197.254,26 €	-111.321,61 €

5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiv	51.731.412,10€	51.691.302,96 €	40.109,14 €

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Eigenkapital	Eigenkapitalquote	Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)
Schlussbilanz zum 31.12.2019	21.063.073,69 EUR	40,75 %	+35.015,11 EUR
Schlussbilanz zum 31.12.2020	21.430.209,50 EUR	41,43 %	+ 367.135,81 EUR

Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 21.063.073,69 EUR. Durch das positive Jahresergebnis 2020 in Höhe von 367.135,81 EUR beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2020 21.430.209,50 EUR.

2. Sonderposten

Die Sonderposten haben sich in der Summe von 5.470.512,35 EUR auf 5.489.297,83 EUR erhöht. Zurückzuführen ist die Erhöhung auf verschiedene Zuwendungen (u.a. für barrierefreier Ausbau Zugang Tourismusbüro), die neu aktiviert wurden.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag 8.507.032,00 EUR und haben sich im Vergleich zur Schlussbilanz 2019 um 295.118,00 EUR erhöht. Die sonstigen Rückstellungen (für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für geleistete Überstunden, für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren) haben sich um 144.979,67 reduziert und betragen zum Bilanzstichtag 582.477,29 EUR.

4. Verbindlichkeiten

Die gesamten Verbindlichkeiten haben sich von **16.218.345,96 EUR auf 15.722.395,48 EUR** verringert

a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen haben sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 233.628,00 EUR von 3.740.744,00 EUR auf 3.507.116 EUR reduziert.

Kreditinstitut	Darlehens-Nr.	Aufnahme am	Darlehenssumme -ursprünglich-	Zinssatz	Darlehens- laufzeit	Restschuld zum 31.12.2020
WL Bank Münster	124688900	30.12.2005	1.100.000,00 EUR	3,425 %	31.12.2027	350.000,00 EUR
VR Bank SÜW	3405000503	09.06.2009	1.000.000,00 EUR	4,29 %	30.06.2029	425.000,00 EUR
UniCredit Bank	10315586	20.01.2011	1.000.000,00 EUR	3,825 %	30.06.2040	660.000,00 EUR
Landesbank BW	612139468	11.11.2011	1.000.000,00 EUR	3,15 %	30.06.2041	694.000,00 EUR
KfW Bankengruppe	11161796	12.08.2016	125.000,00 EUR	0,00 %	15.11.2025	78.116,00 EUR
Bremer Landesbank	6294164018	21.12.2016	1.500.000,00 EUR	1,79 %	30.09.2046	1.300.000,00 EUR
Insgesamt:			5.973.900,00 EUR			3.507.116,00 EUR

Bei einer Einwohnerzahl zum 31.12.2020 von 16.887 (Hauptwohnung) beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf 207,68 EUR. Die landesdurchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung vergleichbarer Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz betrug im Jahr 2020 302,00 EUR.

b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung betragen zum Bilanzstichtag 11.000.000,00 EUR.

Diese resultieren aus der Sicherstellung der Kassenliquidität für die Ortsgemeinden im Rahmen der Einheitskasse sowie aus der Vorfinanzierung investiver Salden bis zur Umschuldung auf langfristige Investitionsdarlehen. In den Verbindlichkeiten enthalten ist auch ein Liquiditätsdarlehen in Höhe von 5.000.000,00 EUR, das in 2016 bei der Sparkasse Südliche Weinstraße im Vorgriff auf den zu erwartenden Bedarf an Kassenkrediten zur Sicherstellung der Kassenliquidität im Rahmen der Einheitskasse für die Ortsgemeinden (insbesondere für die Stadt Annweiler am Trifels) realisiert wurde. Die Aufnahme dieses Liquiditätsdarlehens erfolgte mit einer Zinsfestschreibung über 5 Jahre zu einem Zinssatz von 0,18 % p. a. um das niedrige Zinsniveau für die Einheitskasse langfristig zu sichern und zwischenzeitlich eingeführte Bankgebühren (0,2 % pro Monat = 2,4 % p.a.) alleine für das Vorhalten einer Kontokorrentlinie zu vermeiden.

c) weitere Verbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestanden weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 1.215.279,48 EUR (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich, sonstige Verbindlichkeiten). Dieser Betrag resultiert insb. aus den Forderungen (Guthaben) verschiedener Ortsgemeinden im Zuge der Verrechnung der Einheitskasse zum Bilanzstichtag 31.12.2020. In dem Betrag enthalten sind auch die Verbindlichkeiten, die sich zum Jahreswechsel aus der periodengerechten Zuordnung der Ausgaben ergeben (Aufwand 2020, Auszahlung 2021.)

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen. In der Schlussbilanz 2020 sind keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

2. Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (Ertrags- und Finanzlage)

2.1 Finanzentwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem **Finanzmittelüberschuss in Höhe von + 375.653,22 EUR** ab, der sich aus der Summe der folgenden Salden ergibt:

	<u>EUR</u>
Finanzmittelüberschuss	
- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	+ 840.509,50
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 464.856,28

Der **Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen** ergibt sich aus der Gegenüberstellung der laufenden Ein- und Auszahlungen (= zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen, soweit diese in 2020 kassenwirksam wurden). Insoweit wird auf die Ziffer 2.2 verwiesen, dort werden die Ertrags- und Aufwandspositionen näher erläutert. Für die Finanzentwicklung ist hierbei festzuhalten, dass sich der Saldo bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen besser entwickelt hat als geplant (Haushaltsansatz + 459.000,00 EUR; Ergebnis: + 840.509,50 EUR). Die Verbesserung ergibt sich insbesondere aus Einsparungen bzw. Verschiebungen bei den Unterhaltungsausgaben für Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (insbesondere EDV-Infrastruktur Digitalpakt Grundschulen, Rathaus, Schwimmbad und Gewässerunterhaltung). Zudem haben sich Auszahlungen für das Hochwasserschutzkonzept in die Folgejahre verschoben.

Der **Saldo bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** ist mit – 464.856,28 EUR besser als geplant (planmäßiger Saldo: - 817.800,00 EUR).

Dem **Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen insbesondere folgende Maßnahmen zu Grunde:

Maßnahme 1: Allgemeine Liegenschaften (Veräußerung Grundstück)

Einzahlungen (11420.091H)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	65.300,00 EUR	0,00 EUR	- 65.300,00 EUR	das Grundstück (Nähe Kläranlage Annweiler) wurde nicht veräußert
Summe:	65.300,00 EUR	0,00 EUR	- 65.300,00 EUR	

Maßnahme 2: Rathaus – Geschäftsausstattung

Auszahlungen (11421.0822)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	10.000,00 EUR	0,00 EUR	- 10.000,00 EUR	
Summe:	10.000,00 EUR	0,00 EUR	- 10.000,00 EUR	

Maßnahme 3: Rathaus – Barrierefreier Zugang Tourismusbüro

Auszahlungen (11421.096/001)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	die Maßnahme wurde bereits im Vorjahr 2019 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 180.368,63 € abgeschlossen und aktiviert
Summe:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	

Einzahlungen (11421.2331)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	89.857,14EUR	+ 89.857,14 EUR	Der kassenwirksame Eingang der Zuwendung wurde bereits für das Haushaltsjahr 2019 erwartet und war deshalb in 2020 nicht mehr veranschlagt. (Zuwendung aus Bewilligungsbescheid EU/FAG-Mittel: 152.359,00 €, Fördersatz 85 % von den zuwendungsfähigen Kosten); → Restbetrag kommt wegen Vergaberechtsfehler vorauss. nicht mehr zur Einzahlung
Summe:	0,00 EUR	89.857,14EUR	+ 89.857,14 EUR	

Maßnahme 4: Technikunterstützte Informationsverarbeitung – Software/ Hardware/ Lizenzen Auszahlungen (11440.0113/0822)

Jahr	Ansatz/HAR	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	<u>Ansatz:</u> 152.900,00 EUR <u>HAR aus 2019:</u> 26.000,00 EUR	159.157,12 EUR	- 19.742,88 EUR	insbesondere Aktualisierung virtuelle Serverumgebung, Umstellung Lizenzmodell
Summe:	178.900,00 EUR	159.157,12 EUR	-19.742,88 EUR	

Maßnahme 5: Zentrale Dienste – Digitalisierungsplattform / Dokumentenmanagementsystem (DMS) Auszahlungen (11450.0112)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	10.000,00 EUR	35.394,88 EUR	+ 25.394,88 EUR	Software DMS; bereits in 2019 veranschlagt; Kostenerstattung zu 50 % von Stadt- und Verbandsgemeindewerke
Summe:	10.000,00 EUR	35.394,88 EUR	+25.394,88 EUR	

Einzahlungen (11450.2331)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	17.697,44 EUR	+ 17.697,44 EUR	Kostenanteil Stadt- und Verbandsgemeindewerke Software DMS
Summe:	0,00 EUR	17.697,44 EUR	+ 17.697,44 EUR	

Maßnahme 6: Brandschutz – Erwerb von Maschinen und technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Auszahlungen (12600.0113/0725/0822)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	50.300,00 EUR	38.111,11 EUR	- 12.188,89 EUR	insbesondere Pressluftatmer, Sprungpolster, Gabelstapler, Hochdruckreiniger, Schweißgerät
Summe:	50.300,00 EUR	38.111,11 EUR	- 12.188,89 EUR	

Im Zusammenhang mit der Anschaffung dieser Ausrüstungsgegenstände sind Einnahmen aus allgemeinen Landeszuwendungen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer in Höhe von 2.791,51 EUR (investiver Anteil Feuerschutzsteuer) zu nennen.

Maßnahme 7: Brandschutz – Erwerb MTF für Stützpunktwehr Annweiler

Auszahlungen (12600.0712/091)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	62.000,00 EUR	61.830,91 EUR	- 169,09 EUR	
Summe:	62.000,00 EUR	61.830,91 EUR	- 169,09 EUR	

Maßnahme 8: Brandschutz – Erwerb MTF für Ortswehr Wernersberg

Auszahlungen (12600.0712/091)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	62.000,00 EUR	61.436,50 EUR	- 563,50 EUR	
Summe:	62.000,00 EUR	61.436,50 EUR	- 563,50 EUR	

Maßnahme 9: Brandschutz – Erweiterung/Umbau Feuerwache Annweiler

Auszahlungen (12600.096)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	360.000,00 EUR	0,00 EUR	- 360.000,00 EUR	Maßnahmenbeginn erst in den Folgejahren
Summe:	360.000,00 EUR	0,00 EUR	- 360.000,00 EUR	

Maßnahme 10: Grundschule Annweiler – Umsetzung Brandschutzkonzept

Auszahlungen (21111.096)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	9.427,42 EUR	+ 9.427,42 EUR	insb. Honorarschlusszahlung Elektrotechnik
Summe:	0,00 EUR	9.427,42 EUR	+ 9.427,42 EUR	

In den Vorjahren wurden bereits 638.563,24 EUR für die Maßnahme verausgabt. Der Kostenstand zum 31.12.2020 beläuft sich auf 647.990,66 EUR. Die Maßnahme ist abgeschlossen und aktiviert.

Maßnahme 11: Generalsanierung Grundschulgebäude Wernersberg

Auszahlungen (21111.096/001)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	196.000,00 EUR	100.885,37 EUR	-95.114,63 EUR	Brandschutzmaßnahmen
Summe:	196.000,00 EUR	100.885,37 EUR	-95.114,63 EUR	

Einzahlungen (21111.2331/001)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	81.600,00 EUR	0,00 EUR	-81.600,00 EUR	die Landes- und Kreiszuwendungen für die Brandschutzmaßnahmen konnten erst in den Folgejahren 2021 und 2022 vereinnahmt werden
Summe:	81.600,00 EUR	0,00 EUR	-81.600,00 EUR	

Maßnahme 12: Grundschule Gossersweiler-Stein – Neugestaltung Außenanlage

Auszahlungen (21113.096/003)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	50.000,00 EUR	30.447,11 EUR	- 19.552,89 EUR	insb. neue Spielgeräte
Summe:	50.000,00 EUR	30.447,11 EUR	- 19.552,89 EUR	

In den Vorjahren wurden bereits 9.877,00 € für die Maßnahme verausgabt. Kostenstand zum 31.12.2020 damit 40.324,11 €.

Maßnahme 13: Trifelsbad – Generalsanierung und Modernisierung

Auszahlungen (42410.096)

Jahr	Ansatz/HAR	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	<u>Ansatz:</u> 50.000,00 EUR <u>HAR aus 2019:</u> 33.000,00 EUR	87.690,68 EUR	+ 4.690,68 EUR	insb. Planung und Vergabeverfahren
Summe:	83.000,00 EUR	87.690,68 EUR	+ 4.690,68 EUR	

Im Vorjahr wurden bereits 17.000,00 € für die Maßnahme verausgabt. Der Kostenstand zum Bilanzstichtag 31.12.2020 beläuft sich damit auf 104.690,68 €.

Maßnahme 14: ÖPNV – Kostenanteil P&R / B&R Bahnhof Annweiler

Auszahlungen (54700.013)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	56.961,24 EUR	+ 56.961,24 EUR	die Ausgabe ist in 2019 verbucht, wurde jedoch erst in 2020 kassenwirksam
Summe:	0,00 EUR	56.961,24EUR	+ 56.961,24 EUR	

Maßnahme 15: Gewässerunterhaltung – Auenreaktivierung Fischzuchtanlage Eußerthal

Auszahlungen (55210.096/007)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	Modellprojekt Land
Summe:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	

Die Maßnahme wird vom Land als Modellprojekt im Rahmen der „Aktion Blau“ zu 100 Prozent gefördert und soll insoweit für die Verbandsgemeinde kostenneutral sein.

Der Kostenstand zum 31.12.2020 beläuft sich unverändert auf 567.272,43 EUR. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Nachdem die Verbandsgemeinde lediglich Zuschussempfänger, nicht jedoch Grundstückseigentümer ist, wurde der Betrag bereits in 2018 ausgebucht.

Einzahlungen (55210.2331/007)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	0,00 EUR	29.719,19 EUR	+29.719,19 EUR	Kostenbeteiligung/Zuschuss Landesfischereiverband
Summe:	0,00 EUR	29.719,19 EUR	+29.719,19 EUR	

In den Vorjahren wurden 546.000,00 EUR vereinnahmt (1. Bis 3. AZ); dieser Betrag wurde analog zu den Ausgaben in 2018 ausgebucht. Die 4. AZ in Höhe von 40.000,00 EUR wurde in voller Höhe an die Landeshochschulkasse (Uni Landau) weitergeleitet, so dass bei der Verbandsgemeinde den Gesamtausgaben in Höhe von 567.272,43 EUR Ende 2020 Gesamteinnahmen in Höhe von 575.719,19 EUR gegenüberstehen. Weitere Auszahlungen und Einzahlungen stehen noch aus; erst danach kann die Maßnahme endgültig abgerechnet werden.

Maßnahme 16: Investitionszuschuss zum barrierefreien Ausbau Wanderweg Kirschfelsen

Auszahlungen (57500.013)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	12.500,00 EUR	0,00 EUR	- 12.500,00 EUR	die Maßnahme wurde nicht umgesetzt
Summe:	12.500,00 EUR	0,00 EUR	- 12.500,00 EUR	

Maßnahme 17: Tourismus mit Profi / Trifelserlebnisweg (Erlebnisstationen)

Auszahlungen (57500.091)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	48.000,00 EUR	65.146,19 EUR	+17.146,19 EUR	überplanmäßige Ausgaben im Wege der Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bei 57500.5636 finanziert
Summe:	48.000,00 EUR	65.146,19 EUR	+17.146,19 EUR	

Einzahlungen (57500.2331)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	43.200,00 EUR	28.473,34 EUR	-14.726,66 EUR	1. AZ Landeszuwendung
Summe:	43.200,00 EUR	28.473,34EUR	-14.726,66 EUR	

Die Maßnahme wird mit 90 % gefördert; die Schlussabrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2021.

Maßnahme 18: Investitionsschlüsselzuweisungen

Einzahlungen (61100.2331)

Jahr	Ansatz	Ist	Abweichung	Anmerkung
2020	63.600,00 EUR	63.629,00 EUR	+ 29,00 EUR	
Summe:	63.600,00 EUR	63.629,00 EUR	+ 29,00 EUR	

Der Finanzmittelbestand der Verbandsgemeinde zum 31.12.2020 beträgt + 1.090.291,95 EUR:

Kassenbestand, Bankguthaben (ohne Schwebeposten) =	+ 5.706.042,74 EUR
abzüglich Liquiditätskredite von Kreditmarkt =	- 11.000.000,00 EUR
zuzüglich Forderungen aus Einheitskasse =	+ 7.407.630,30 EUR
abzüglich Verbindlichkeiten aus Einheitskasse =	- 1.023.381,09 EUR
= liquide Mittel Verbandsgemeinde	+ 1.090.291,95 EUR

2.2 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 367.135,81 EUR ab. Gegenüber dem Haushaltsplan, der einen Jahresüberschuss in Höhe von + 2.650,00 EUR vorsah, ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 364.485,81 EUR.

Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Teilhaushalt 01: Zentrales, ÖPNV, Tourismus	- 2.084.587,62 EUR
Teilhaushalt 02: Sicherheit und Ordnung, Bürgerdienste	- 281.876,15 EUR
Teilhaushalt 03: Schulen, Soziales, Sport	- 2.773.254,99 EUR
Teilhaushalt 04: Bauen, Natur, Umwelt	- 924.695,21 EUR
Teilhaushalt 05: Finanzen	- 784.193,58 EUR
Teilhaushalt 06: Zentrale Finanzdienstleistungen	+ 7.215.743,36 EUR
Summe:	+ 367.135,81 EUR

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2020

- Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben beschränken sich bei der Verbandsgemeinde auf die Vergnügungssteuer. Veranschlagt waren 100.000,00 EUR, tatsächlich erzielt wurden Erträge in Höhe von 62.531,20 EUR. Ursächlich für die Mindererträge ist insb. die Corona-Pandemie.
- Bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (insbesondere Schlüsselzuweisung B 1 und B 2, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verbandsgemeindeumlage) wurden mit einem Ergebnis von 8.512.357,33 EUR im Vergleich zum Planansatz (9.133.700,00 EUR) 621.342,67 EUR weniger verbucht als geplant. Hier ist zunächst zu erwähnen, dass die veranschlagten Zuwendungen aus dem kommunalen Investitionsprogramm 3.0, Kapitel 2 (KI 3.0, Kap.2) für Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Annweiler in Höhe von 240.000,00 EUR und für die Umsetzung des Digitalpaktes Schulen 2019-24 in Höhe von 256.800,00 EUR nicht ertragswirksam wurden. Gleiches gilt spiegelbildlich für die Aufwandsseite (Ansatz dort für KI 3.0, Kap. 2: 267.000,00 EUR, für Umsetzung Digitalpakt: 285.300,00 EUR). Darüber hinaus hat sich die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes teilweise in die Folgejahre verschoben, so dass sowohl die hierfür veranschlagten Aufwendungen (143.700,00 EUR) als auch die geplanten Erträge/Zuwendung Aktion Blau (129.300,00 EUR) nur mit Teilbeträgen angefallen sind. Auch beim Projekt „Tourismus mit Profi, Trifelserlebnisweg“ gab es sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite Verschiebungen (Abgrenzung Investiv – Aufwand, Verschiebung in das Haushaltsjahr 2021).

Die Schlüsselzuweisungen und die Verbandsgemeindeumlage haben sich wie folgt entwickelt:

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis
Schlüsselzuweisung B 1	168.700,00 EUR	168.690,00 EUR
Schlüsselzuweisung B 2	1.996.400,00 EUR	2.003.258,00 EUR
Verbandsgemeindeumlage (37,5 %)	5.938.800,00 EUR	5.936.165,00 EUR

- c) Die sogenannten Erträge der sozialen Sicherung (Rückersatz von Sozialleistungen, insbesondere im Bereich der Asylbewerber) waren mit 415.092,63 EUR höher als geplant (Haushaltsansatz: 300.300,00 EUR). Den Mehrerträgen stehen auf der Aufwandsseite erhöhte Aufwendungen bei den Leistungen nach dem AsylbLG gegenüber.
- d) Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind mit einem Ergebnis von 178.355,96 EUR um 130.744,04 EUR geringer ausgefallen als veranschlagt (Haushaltsansatz: 309.100,00 EUR). Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere die Passgebühren, Verwaltungsgebühren sowie die Entgelte bei der Volkshochschule und dem Schwimmbad. Das Schwimmbad war im Jahr 2020 wegen der anstehenden Sanierung bzw. Erneuerung geschlossen (Haushaltsansatz Eintrittsgelder: 55.000,00 EUR). Zudem waren auch die Entgelte bei der Volkshochschule infolge der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie deutlich niedriger als veranschlagt (Haushaltsansatz: 85.000,00 EUR; Ergebnis: 26.904,22 EUR). Gleiches gilt für die Passgebühren.
- e) Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind mit einem Ergebnis von 156.672,39 EUR um 46.777,61 EUR niedriger als veranschlagt (Haushaltsansatz: 203.450,00 EUR). Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere Mieten und Pachten, die Kostenerstattung für die Schülerbetreuung im Zuge der betreuenden Grundschule inkl. Essenskosten sowie die Einspeise-Vergütungen aus den Photovoltaik-Anlagen. Auch hier waren infolge der Corona-Pandemie die Erträge für die Schülerbetreuung inkl. Rückersatz Essensgelder deutlich niedriger als veranschlagt. Die Photovoltaik-Anlagen wurden auf den Eigenbetrieb Wasserversorgung/regenerative Energien übertragen. Der Eigenbetrieb erstattet die Zins- und Tilgungsleistungen für die Darlehen der Photovoltaik-Anlagen sowie die nach Abzug der Unterhaltungsaufwendungen und Verwaltungskosten verbleibenden Einspeisevergütungen.
- f) Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen haben sich mit einem Ergebnis von 380.228,11 EUR weitgehend planmäßig entwickelt (Haushaltsansatz: 359.500,00 EUR). Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden u. a. die Verwaltungskostenbeiträge der Werke sowie Personalkostenerstattungen vom Kreis für die Jugendpfleger und vom Jobcenter für die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde verbucht.
- g) Die sonstigen laufenden Erträge (insbesondere Bußgelder, Säumniszuschläge/Mahngebühren, Versicherungserstattungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Wertberichtigungen und Niederschlagungen) sind mit 521.080,67 EUR deutlich höher ausgefallen als geplant (Haushaltsansatz: 180.250,00 EUR). Zurückzuführen ist diese Verbesserung insbesondere auf die Auflösung von Personalarückstellungen (Pensions- und Beihilferückstellungen, Resturlaub und Überstunden, Altersteilzeit).

Insgesamt konnten laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 10.226.318,29 EUR erzielt werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Planansatz (10.586.300,00 EUR) Mindererträge in Höhe von 359.981,71 EUR.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2020

- a) Die Personal- und Versorgungsaufwendungen fielen mit einem Ergebnis i. H. v. 5.322.046,13 EUR um 224.796,13 EUR höher aus als geplant (Planansatz: 5.097.250,00 EUR). Zurückzuführen sind die erhöhten Aufwendungen ausschließlich auf nichtzahlungswirksame Positionen, insbesondere auf zu bildende Pensions- und Beihilferückstellungen sowie auf Zuführungen zu den Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden.
- b) Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (darunter fallen insbesondere Aufwendungen für Energie/Wasser/Abfall, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke/Gebäude/Fahrzeuge/Maschinen und technische Anlagen, Aufwendungen für Schülerbetreuung inkl. Essenskosten, Personalkostenerstattungen für Archivar) sind mit einem Ergebnis von 1.081.322,40 EUR deutlich niedriger ausgefallen als geplant. Veranschlagt waren 1.968.350,00 EUR. Die Minderaufwendungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass die veranschlagten Sanierungsaufwendungen in der Grundschule Annweiler (Haushaltsansatz:

267.000,00 EUR) im Rahmen des KI 3.0, Kap. 2 sowie die Aufwendungen für die Umsetzung des Digitalpaktes Schulen 2019-24 (Haushaltsansatz: 285.300 EUR) weitestgehend nicht angefallen sind. Spiegelbildlich dazu wurden auf der Ertragsseite die dort veranschlagten Zuwendungen nicht ertragswirksam. Zudem sind die Unterhaltungsaufwendungen, insbesondere für das Rathaus, das Trifelsbad, die Gewässer 3. Ordnung und den Trifelserlebnisweg (Tourismus mit Profil) nicht bzw. nur mit einem deutlich reduzierten Betrag aufwandswirksam geworden. Auch die Aufwendungen für Energie/Wasser/Müll und betreuende Grundschule (insb. Essenskosten) sind insgesamt niedriger als veranschlagt.

- c) Die Abschreibungen waren mit 612.600,00 EUR veranschlagt. Dem gegenüber steht ein Ergebnis in Höhe von 722.235,99 EUR.
- d) Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen belaufen sich auf 1.015.028,54 EUR und haben sich damit weitgehend planmäßig entwickelt. Veranschlagt waren 1.031.350,00 EUR. Hier werden insbesondere die Kostenbeteiligungen der Verbandsgemeinde bei den ÖPNV-Einrichtungen Bürgerbus und Ämterlinie, der Sachkostenzuschuss an den Verein SÜW sowie die Kreisumlage verbucht.

Die Aufwendungen aus den gesetzlichen Umlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	Veränderung
Umlage Fonds Dt. Einheit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kreisumlage (45,5 %)	908.350,00 EUR	911.482,00 EUR	+ 3.132,00 EUR

- e) Die Aufwendungen der sozialen Sicherung waren mit 551.000,00 EUR im Haushaltsplan veranschlagt. Tatsächlich sind Aufwendungen in Höhe von 607.267,65 EUR angefallen. Die Aufwendungen waren damit um 56.267,65 EUR höher als veranschlagt. Die Mehraufwendungen sind auf höhere Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zurückzuführen.
- f) Die sonstigen laufenden Aufwendungen (insbesondere Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Datenverarbeitung, Sachverständigen-/Gerichts- und ähnliche Aufwendungen, Büromaterial, Porto, Telefon, Versicherungsbeiträge) waren mit 1.187.600,00 EUR veranschlagt. Dem gegenüber steht ein Ergebnis in Höhe von 974.669,31 EUR. Die Aufwendungen sind damit um 212.930,69 EUR niedriger ausgefallen als geplant. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass sich die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes infolge der Corona-Pandemie (Bürgerbeteiligungen) in die Folgejahre verschoben hat. Auch beim Projekt „Tourismus mit Profi, Trifelserlebnisweg“ gab es Verschiebungen (Abgrenzung Investiv – Aufwand, Verschiebung in das Haushaltsjahr 2021).

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 9.722.570,02 EUR. Im Vergleich zum Planansatz (10.448.150,00 EUR) ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 725.579,98 EUR.

Entwicklung Zins- und sonstige Finanzerträge/Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

- a) Zins- und sonstige Finanzerträge sind –wie geplant- nicht angefallen (Haushaltsansatz: 0,00 EUR). Hier werden die sich aus der Führung der Einheitskasse für die Ortsgemeinden ergebenden Zinserträge (Zinszahlungen der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeinde für die durch die Ortsgemeinden verursachten Kassenkredite) verbucht, soweit der Verbandsgemeinde hieraus Aufwendungen entstehen. Ab dem Jahr 2019 entfällt die sog. Spiegelbildmethode; d.h. Jahresgewinne bzw. –verluste der Eigenbetriebe werden nicht mehr als Finanzertrag/-verlust verbucht und bilanziert.

- b) Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen waren mit einem Ergebnis von 136.651,02 EUR planmäßig (Haushaltsansatz: 135.500,00 EUR). Bei den Zins- und Finanzaufwendungen werden die Zinsaufwendungen für die bestehenden Investitionsdarlehen der Verbandsgemeinde sowie gegeb. die Zinsaufwendungen aus den Kassenkrediten für die Sicherstellung der Kassenliquidität verbucht.

Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Für den Ergebnishaushalt sind folgende wesentlichen **Plan-/Ist-Abweichungen** festzustellen:

Erträge:

Steuer- und ähnliche Abgaben	- 37.468,80 EUR
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	- 621.342,67 EUR
Erträge der sozialen Sicherung	+ 114.792,63 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 130.744,04 EUR
Sonstige laufende Erträge	+ 340.830,67 EUR

Aufwendungen:

Personal- und Versorgungsaufwendungen	+ 224.796,13 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 887.027,60 EUR
Abschreibungen	+ 109.635,99 EUR
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	+ 32.895,81 EUR
Aufwendungen der sozialen Sicherung	+ 56.267,65 EUR
Sonstige laufende Aufwendungen	- 212.930,69 EUR

3. Wesentliche Investitionen

Als wesentliche Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2020 sind die Beschaffung der beiden Feuerwehrfahrzeuge (MTF Annweiler und Wernersberg), Beginn Sanierung Schulgebäude Wernersberg, Beginn Sanierung/Erneuerung Trifelsbad sowie Ertüchtigung der EDV-Infrastruktur zu nennen. Die Investitionsmaßnahmen sind unter Ziffer 2.1 Finanzentwicklung detailliert aufgelistet.

Im Zuge der Investitionstätigkeit 2020 sind folgende über-/außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die die Erheblichkeitsgrenze überschreiten:

- Zentrale Dienste, Einrichtung Digitalisierungsplattform /DMS: 25.394,88 EUR → Finanzierung über Kostenbeteiligung/-erstattung Stadt- und Verbandsgemeindewerke
- ÖPNV, Kostenbeteiligung P&R + B&R Bahnhof Annweiler: 56.961,24 → Maßnahme in 2019 veranschlagt und verbucht, Kassenwirksamkeit jedoch erst in 2020

4. Haushaltsausgleich Gesamthaushalt

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital auszuweisen ist.

Zu 1: Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2020 schließt ab mit einem Jahresüberschuss i. H. v. + 367.135,81 EUR. Die Ergebnisrechnung ist mithin ausgeglichen.

Zu 2: Finanzrechnung

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich lt. Finanzrechnung auf + 840.509,50 EUR und ist somit ausreichend zur Deckung der planmäßigen Tilgungsleistungen aus Investitionskrediten (233.628,00 EUR). Mithin ist die Finanzrechnung ausgeglichen.

Zu 3: Kein negatives Eigenkapital

Die Verbandsgemeinde weist in der Schlussbilanz zum 31.12.2020 kein negatives Eigenkapital aus.

Da für das Haushaltsjahr 2020 alle Voraussetzungen des § 18 Abs. 2 GemHVO erfüllt werden, ist der Haushaltsausgleich erreicht.

Entwicklung der sog. freien Finanzspitze

Jahr	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung in €	= freie Finanzspitze
2011	+ 725.380,33	177.372,79	+ 548.007,54
2012	+ 469.648,56	¹⁾ 221.304,51	+ 248.344,05
2013	+ 448.427,99	¹⁾ 210.301,71	+ 238.126,28
2014	+ 674.354,19	¹⁾ 236.866,42	+ 437.487,77
2015	+ 454.047,55	¹⁾ 195.341,00	+ 258.706,55
2016	+ 917.532,82	188.724,00	+ 728.808,82
2017	+ 1.008.453,37	238.724,00	+ 769.729,37
2018	+ 712.815,12	254.352,00	+ 458.463,12
2019	+ 1.040.389,75	238.784,00	+ 801.605,75
2020	+ 840.509,50	233.628,00	+ 606.881,50

1) Ohne Förderdarlehen Konjunkturprogramm II für die energetische Sanierung der Grundschule in Ramberg.

Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht eingetreten.

Prognose- und Risikobericht (§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)

a) Ausblick auf die künftige Entwicklung

Haushaltsjahre 2021 ff

Die Haushaltssatzungen einschließlich der Haushaltspläne für die Jahre 2021 bis 2023 wurden vom Verbandsgemeinderat beschlossen und jeweils der Kommunalaufsicht vorgelegt. Für den Ergebnishaushalt zeichnen für die kommenden Haushaltsjahre positive Ergebnisse ab. In der Vergangenheit war dies nicht immer der Fall. Insbesondere der Radwegebau für die Ortsgemeinden hat zu einmaligen Verlusten/Aufwendungen geführt, nachdem die Verbandsgemeinde die Baumaßnahmen für die Ortsgemeinden ausgeführt hat, selbst jedoch weder rechtlicher Eigentümer noch Antragsteller für die Zuwendungen war und eine Aktivierung der Radwege damit ausschließlich bei den Ortsgemeinden erfolgen konnte. Bei weiteren Radwegebaumaßnahmen kann sich dies wiederholen. Bei der Bilanzierung der Eigenbetriebe als Finanzanlage der Gemeinde ist ab dem Jahresabschluss 2019 die sog. „Spiegelmethode“ weggefallen. Es ist das in der Bilanz des Eigenbetriebs festgestellte Eigenkapital ohne Gewinn-/Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn/Jahresverlust des Eigenbetriebs als Finanzanlage der Gemeinde zu bilanzieren.

Die Neuregelungen im kommunalen Finanzausgleich ab 2023 haben sich insgesamt positiv auf den Haushalt der Verbandsgemeinde ausgewirkt. Der Umlagesatz zur Erhebung der Verbandsgemeindeumlage konnte für 2023 auf 36,5 v. H. abgesenkt werden. Dies war in Anbetracht der steigenden Energie- und Personalkosten sowie der zusätzlichen Aufwendungen aus der Wiederinbetriebnahme des Trifelsbades nicht zu erwarten. Unabhängig von dieser Entwicklung ist in den Folgejahren aufgrund der vorhandenen weiteren Risiken (Gewerbesteuerschwankungen, Abhängigkeit von den Einkommensteueranteilen, unerwartete Unterhaltungs- und Investitionsaufwendungen) weiterhin eine solide Haushaltsführung unerlässlich. Neben dem kommunalen Finanzausgleich wird der Haushalt der Verbandsgemeinde insbesondere geprägt durch die Entwicklungen bei den Personalaufwendungen, die bei einer Verbandsgemeinde immer von besonderem Gewicht sind und rd. 50 % des Etats ausmachen.

Der Cashflow, also der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen, ist aus heutiger Sicht ausreichend, um die planmäßigen Tilgungsleistungen daraus zu bestreiten. „Echte“ Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht erwartet.

Für die Generalsanierung/Umbau des Trifelsbades wurde zwischenzeitlich ein Investitionsdarlehen in Höhe von 2.000.000,00 EUR realisiert. Der Schuldendienst hieraus belastet kommende Haushalte.

Die Pro-Kopf-Verschuldung aus Investitionsdarlehen ist auf das Niveau der landesdurchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung vergleichbarer Verbandsgemeinden angestiegen.

b) Besondere Geschäftsrisiken

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit betragen im Jahr 2020 rd. 10.226.000 EUR. Davon resultieren aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen rd. 8.512.000 EUR. Dabei entfallen wiederum rd. 2.172.000 EUR auf die Schlüsselzuweisungen und rd. 5.936.000 EUR auf die Verbandsgemeindeumlage.

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Verbandsgemeinde also von den Schlüsselzuweisungen und der Verbandsgemeindeumlage abhängig.

Umlagegrundlage für die Verbandsgemeindeumlage ist die Steuereinnahmefähigkeit der Ortsgemeinden. Das Risiko für die Verbandsgemeinde besteht dabei insbesondere darin, dass die Entwicklung der Umlagegrundlagen (insbesondere der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bei den Ortsgemeinden) stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, von dem

Konjunkturverlauf und von ortsspezifischen Besonderheiten bestimmt wird. Die Corona-Pandemie hat zudem gezeigt, dass Maßnahmen zur Eindämmung einer weltweiten Pandemie große Risiken insbesondere für die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer und damit für die Verbandsgemeindeumlage darstellen.

Bei der Entwicklung der Personalaufwendungen bleibt abzuwarten, wie sich die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes aufgrund der aktuellen Inflation positionieren werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch weiterhin unerlässlich. Ziel der Finanzpolitik der kommenden Jahre muss es sein, darauf zu achten, dass keine dauerhaften Liquiditätsverbindlichkeiten entstehen und darüber hinaus ein Ressourcenverbrauch/Werteverzehr vermieden bzw. soweit als möglich minimiert wird.

Aufgestellt,
Annweiler am Trifels, den 12. Januar 2023:
Verbandsgemeindeverwaltung
- Finanzabteilung -

Klos